

### 3.5.37 Wintersemester 2019/2020



In der ersten Veranstaltung „**Interreligiöses Lernen**“ nahm das Team um Hans Mendl die Religionskisten etwas genauer unter die Lupe. Das didaktische Modell „Arbeiten mit religiösen Artefakten“ sollte erschlossen werden. In den fünf vorgestellten Religionskisten (Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus), präsentierten die Teammitglieder jeweils zwei Gegenstände. Anhand dieser Items durchlief jede Gruppe die vier Phasen des Modells. So wurden einerseits wichtige Inhalte, andererseits didaktische Anwege aufgezeigt.

Wieder einmal fand eine Sonderlernwerkstatt „**Offene Lernwerkstatt**“ statt. Die Teilnehmenden konnten einen Einblick in die Materialien und den Raum der Lernwerkstatt bekommen. Dazu wurden einige Spiele und Materialien aufgebaut, die die Teilnehmenden aktiv erproben konnten. Zusätzlich erläuterten die Lernwerkstatt-Hiwas die Inhalte der Weltreligions-Kisten, um zu zeigen, welche Materialien vorhanden sind und wie diese einzusetzen sind.



Die Lernwerkstatt mit dem Thema „**Achtsamkeit**“ bot eine Vielzahl an unterschiedlichen Methoden, die darauf abzielten, einen achtsameren Umgang zu gewinnen. Hierfür gab es 6 Stationen: Achtsames Essen, achtsamer Umgang untereinander, achtsames Gehen, achtsames Sprechen, die warme Dusche und eine meditative Einheit. Alle Teilnehmenden konnten alle Stationen durchlaufen und sich so selbst ein Bild von den Möglichkeiten eines achtsameren Schulalltags und Unterrichts machen.

Kurz vor Hl. Abend wurde die Lernwerkstatt „**Weihnachten auf der Straße**“ durchgeführt. Die Teilnehmenden machten sich mit ihren Strohsternen, die sie mit einem individuellen Spruch versehen hatten, auf zum Weihnachtsmarkt. Dort versammelten sich die Teilnehmenden mit einem Teelicht in der Hand zu einem Flashmob. Während gemeinschaftlich das Lied „Mache dich auf und werde Licht“ gesungen wurde, verteilten Einzelne weitere Teelichter an die Besucher des Weihnachtsmarktes und animierten sie so, selbst mitzusingen. Anschließend sollten die Studierenden noch Interviews zum Thema Weihnachten durchführen. Abgerundet wurde die Lernwerkstatt mit einer Andacht in der Kirche St. Paul.



Die letzte Lernwerkstatt im Semester trug den Titel „**Umwelt Jesu**“. Viele Geschichten der Bibel sind



nur verständlich, wenn sie in ihrem zeitlichen Horizont betrachtet werden. So ging es um die Frage, was denn die Menschen zur Zeit Jesu gegessen, wie sich angezogen, wie sie gelebt haben. Außerdem wurden Berufe und gesellschaftlichen Schichten sowie die religiösen Gruppierungen zu dieser Zeit thematisiert. Methodisch wurden mit Erklärvideos, Figuren und Personenbeschreibungen und Realien gearbeitet. Betreut wurde die Lernwerkstatt von Laura Egginger, Florian Mühlstrasser, Maria Obermeier, Theresa Sammereier und Rudolf Sitzberger.